BEST AVAILABLE COPY

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



@ Gebrauchsmuster

U 1

(11) Rollennummer G 85 02 308.6

(51) Hauptklasse B25B 23/16

(22) Anmeldetag 30.01.85

(47) Eintragungstag 14.03.85

(43) Bekanntmachung im Patentblatt 25.04.85

(54) Bezeichnung des Gegenstandes Magazingriff für auswechselbare Schraubendreher-Einsätze

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers Felo Holland-Letz GmbH & Co KG, 3577 Neustadt, DE Anm.: Felo Holland-Letz GmbH & Co. KG 3577 Neustadt

11日本の大学

Magazingriff für auswechselbare Schraubendreher-Einsätze

Die Neuerung betrifft einen Magazingriff für auswerhselbare Schraubendreher-Einsätze und einen Halter zur Aufnahre der Schraubendreher-Einsätze.

Schraubendreher-Einsätze werden heute vielfach in Elektro-Schraubern oder regelbaren Bohrmaschinen zum Schrauben verwendet. Um Bohrmaschinen zum Schrauben benutzen zu können, ist ein Halter für die Schraubendreher-Einsätze erforderlich, wobei der Halter in das Bohrfutter der Bohrmaschine eingespannt wird. Auch bei Elektro-Schraubern ist vielfach der Halter zur Aufnahme der Schraubendreher-Einsätze erforderlich.

Deshalb wird der Halter auch zusammen mit den Schrauber dreiter-Einsätzen als Satz vom Hersteller angeboten und vom Anwender genutzt.

Bekannte Magazine zur Aufnahme von Schraubendreher-Einsätzen und Halter sind vielfach als Dose oder kleiner Kasten gestaltet, worin die einzelnen Teile geordnet und übersichtlich liegen. Ver Nachteil ist, daß Magazine dieser Art nur als Behälter dienen.

Andere bekannte, ähnliche Magazine sind in Form eines Handgriffes so ausgebildet, daß in ihrem Vorderteil ein Schaft mit dem Halter für die auswechselbaren Schraubendraher-Einsätze fest eingesetzt ist, während das hintere Griffteil hahl ist und die auswechselbaren Einsätze aufnimmt.

Die Einsätze liegen dabei lose in dem Hohlraum des Griffes oder der Hohlraum ist durch Zwischenwände in getrennte Magazinkammern unterteilt, in denen die Einsätze getrennt stecken.

Die Kammern sind durch eine abnehmbare Kappe verschlossen oder eine drehberg Kappe; die eine Durchlaßöffnung aufweist, die

über die Magazinkammer gedreht wird, aus der ein Einsatz entnommen werden soll.

Der Nachteil dieser Ausführungsformen liegt einmal darin, daß der Griff mit dem fest eingesetzten Schaft nur als Handschrauber zu benutzen ist. Der Nachteil der Magazinausführung besteht zum anderen darin, daß sowohl bei Magazinierung der Einsätze in einem großen Hohlraum, wegen der ungeordneten Lage, als auch bei Magazinierung in Einzelkammern, wegen des Raumverlustes durch die Trennwände, des Fessungsvermögen zu klein ist oder der Griff größer dimensioniert werden muß, um eine ausreichende Anzahl von Einsätzen unterbringen zu können.

Bei einem anderen bekannten Magazin ist der Halter für die auswechselbaren Einsätze ebenfalls in einer Magazinkammer untergebracht und kann im Vorderteil des Magazingriffes eingesetzt werden und das Magazin selbst kann als Griff beim Schrauben von Hand benutzt werden.

Wegen des zusätzlichen Raumbedarfes für die Unterbringung des Halters im Magazingriff ist dieser tonnenförmig gestaltet. Diese Form und die Größe ist jedoch sehr ungünstig für eine Benutzung als Griff beim Schrauben von Hand.

Aufgabe ist es, ein Magazin dergestalt zu entwickeln, daß
es sowohl als handlicher Griff zum Schrauben von Hand dienen kann,
es den Halter für die Schraubendreher-Einsätze auswechselbar aufnimmt
es eine ausreichende Anzahl von Schraubendreher-Einsätzen geordnet
aufnehmen kann.

Die Lösung besteht darin, daß im Vorderteil des ergonomisch gestalteten Magazingriffes ein Futter, aus Metall oder einem anderen geeigneten Material, eingesetzt ist, in das der Halter für die Schraubendreher-Einsätze auswechselbar, kraft- und formschlüssig verbunden, eingesteckt ist. Mit einem in den Halter eingesetzten Schraubendreher kann der Magazingriff als Handschrauber verwendet werden.

Der Hohlraum im hinteren Teil des Griffes enthält ein lose darin liegendes Klemm-Magazin, in welchem die Schraubendreher-Einsätze geordnet eingesteckt sind. Durch die Aufnahme in dem Magazin

nehmen sie sehr wenig Raum ein. Das Klemm-Magazin mit den Einsätzen kann als ganzes aus dem Griff entnommen werden und daraus der gewünschte Einsatz.

Der Hohlraum ist durch eine Kappe abgedeckt, die um einen außermittig im Griff befestigten Haltestift drehbar ist und in axialer Richtung zum Öffnen gegen eine Druckfeder angehoben werden kann, die zwiächen dem Kopf des Drehstiftes und der Kappe angeordnet ist. Die Kappe kann deshalb nicht verlorengehen, löst sich aber auch nicht bei Drehbewegungen während der Benutzung des Griffes als Handschrauber.

In der beigefügten Zeichnung ist der Gegenstand der Neuerung beispielhaft dargestellt:

Es sind der Magazingriff (1) mit dem im vorderen Teil eingesetzten Futter (2) und eingestecktem Halter (3) mit Schraubendreher-Einsatz (4), dem Hohlraum im hinteren Teil (5), der Kappe (6), dem Klemm-Magazin (7) mit eingesteckten Schraubendreher-Einsätzen (8).

Anspruch

Magazingriff für auswechselbare Schraubendreher-Einsätze dadurch gekennzeichnet, daß

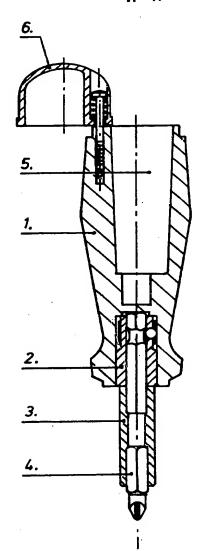
 im Vorderteil des ergonomisch gestalteten Handgriffes ein Futter aus Metall oder einem anderen geeigneten Material eingesetzt ist,

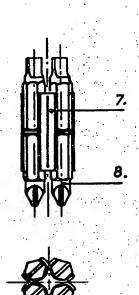
in das Futter der Halter für die Schraubendreher-Einsätze auswechselbar, kraft- und formschlüssig verbunden, eingesteckt ist,

der Hohlraum des Griffes durch eine Kappe abgedeckt ist, die um einen außermittig im Griff befestigten Halte-Stift drehbar ist und in axialer Richtung zum Üffnen gegen eine Druckfeder angehoben werden kann, die zwischen dem Kopf des Drehstiftes und der Kappe angeordnet ist.

2. Magazingriff nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß im Hohlraum im hinteren Teil des Griffes ein Klemm-Magazin lose untergebracht ist, in welchem die Schraubendreher-Einsätze in axial verlaufenden Nuten angeordnet sind und durch die radial federnden Seitenwände der Nuten gehalten werden.







850.2308.

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:
☐ BLACK BORDERS
☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
☐ FADED TEXT OR DRAWING
☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
SKEWED/SLANTED IMAGES
COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
igspace lines or marks on original document
☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
·

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

☐ OTHER: _____

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.